Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1900

586 (15.12.1900) Abendblatt

Visual Library

Neu-Einschätzung der Gebäude.

Das Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogtum Baden enthält eine Vollzugsverordnung zum Gesetze vom 9. August über die Einschätzung der Grundstücke und Gebäude. Außer einigen allgemeinen Bestimmungen enthält die Verordnung Vorschriften über Bildung und Thätigkeit der Schätzungskommissionen u. s. w. Nachstehend die wichtigsten Bestimmungen:

Die Neueinschätzung der Gebäude erfolgt gemarkungsweise unter Leitung der Steuerdirektion.

Mit deren Vornahme ist alsbald zu beginnen.

In der Regel soll der Steuerkommissär zum Vorsitzenden der Schätzungskommissionen seines Bezirks ernannt werden; Abweichungen hievon sind aus besonderen Gründen zulässig.

Die Steuerdirektion wird für gehörige Unterweisung der Steuerkommissäre Sorge tragen. Dieselben haben in Zweifelsfällen die Ansicht der Steuerdirektion einzuholen.

Die größeren Städte werden durch die Steuerdirektion nach Bedarf in mehrere Schätzungsdistrikte eingeteilt; für jeden derselben wird eine Schätzungskommission gebildet.

Die Steuerdirektion bestimmt die Zahl der Schätzer und der erforderlichen Ersatzmänner; in der Regel sollen jeder Kommission zwei Schätzer und ein Ersatzmann zugeteilt werden.

Die Steuerdirektion bestimmt, in welcher Reihenfolge mit der Neueinschätzung in den einzelnen Gemarkungen oder städtischen Distrikten begonnen werden soll.

Das Bezirksamt fordert die Gemeinderäte seines Bezirks zum Vorschlag der erforderlichen Anzahl von Schätzern und Ersatzmännern auf und hört den Steuerkommissär über die gemachten Vorschläge. Sämtliche Schätzer werden vom Bezirksrat ernannt.

Zu Schätzern können außer geprüften Bau- oder Werkmeistern auch sonstige Bauverständige gewählt werden. Wenn es ohne Schädigung ihrer sonstigen amtlichen Thätigkeit möglich ist, soll mindestens ein Schätzer den zu sonstigen Gebäudeschätzungen irgendwelcher Art amtlich berufenen Personen entnommen werden.

Wenn thunlich, soll ein Schätzer in der Gemeinde bezw. dem Schätzungsdistrikte, in der die Schätzung vorzunehmen ist, wohnhaft sein; der andere soll aus einer auswärtigen Gemeinde bezw. einem anderen Distrikte entnommen werden.

Die Schätzer können für mehrere Gemarkungen als Kommissionsmitglieder bestellt werden.

Personen, welche in auf- oder absteigender Linie oder im zweiten oder dritten Grade der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind, können nicht gleichzeitig Mitglied einer Schätzungskommission sein.

Die Schätzer werden vom Bezirksamt auf gewissenhafte Erfüllung ihres Amtes eidlich verpflichtet, soweit sie nicht etwa schon nach den Bestimmungen dieser Verordnung für andere Bezirke, Gemarkungen oder Distrikte vereidigt worden sind.

Die Enthebung eines Schätzers wird von dem Bezirksrat ausgesprochen, wenn seine Befähigung unverkennbar unzureichend befunden wird, oder wenn seine Unparteilichkeit aus erheblichen Gründen in Zweifel zu ziehen ist, oder wenn sonst Umstände obwalten, welche entschieden geeignet sind, ihm das Vertrauen seiner Mitbürger oder der Staatsbehörde zu entziehen, oder wenn Verhältnisse eingetreten sind, welche ihm den rechtzeitigen Vollzug seines Auftrags unmöglich machen.

Vor der Enthebung sind diejenigen Behörden bezw. Beamten zu hören, welchen eine Mitwirkung bei der Ernennung des betreffenden Schätzers zusteht, sofern sie nicht selbst den Antrag auf Enthebung gestellt haben.

Die Kommission ist nur bei Anwesenheit des Vorsitzenden und sämtlicher Mitglieder bezw. Ersatzmänner beschlußfähig; ihre Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Der Vorsitzende der Kommission legt das Protokoll nebst den sonst erwachsenen Akten der Steuerdirektion zur Prüfung vor.

Die Steuerdirektion prüft die Akten in formeller Hinsicht und macht die Kommission auf Fehler und Unrichtigkeiten aufmerksam.

Nach erfolgter Richtigstellung des Protokolls teilt der Steuerkommissär dasselbe nebst den weiter zur Auskunfterteilung erforderlichen Materialien dem Bürgermeister mit, welcher das Protokoll während 3 Wochen auf dem Rathause oder an einem sonst geeigneten Ort in der Gemeinde öffentlich auflegt und dafür Sorge trägt, daß während der Offenlegung den Beteiligten auf deren Ansuchen die erforderlichen Aufschlüsse gegeben werden.

Für die Gemeinde seines Amtssitzes dagegen legt der Steuerkommissär das Protokoll in seinen Diensträumen auf und giebt während der Offenlegungsfrist persönlich oder durch sein Personal den Beteiligten auf Ansuchen die erforderlichen Aufschlüsse.

Der Zeitpunkt der Offenlegung ist durch den Bürgermeister mit der Aufforderung in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, daß Einwendungen gegen den Inhalt des Protokolls innerhalb dieser 3 Wochen schriftlich oder mündlich bei dem Steuerkommissär oder bei dem Ratschreiber anzubringen seien, widrigenfalls spätere Einwendungen nicht mehr zulässig wären.

Nach Umfluß der dreiwöchigen Frist beschließt der Schatzungsrat unter Berücksichtigung der vorgetragenen Einwendungen über den Wert der einzelnen Gebäude. Zur Teilnahme an der betreffenden Sitzung sind auch die Kommissionsmitglieder einzuladen. Dieselben haben kein Stimmrecht; ihre Abwesenheit hindert die Gültigkeit der Beschlußfassung nicht. Das Gleiche gilt von dem Vorsitzenden der Kommission, wenn er nicht zugleich der zuständige Steuerkommissär ist.

Hält der Schatzungsrat noch nicht alle Punkte für spruchreif, so kann er zunächst Erhebungen jeder Art vornehmen oder durch seine Mitglieder vornehmen lassen. Will er den Wert eines Gebäudes gegenüber den Beschlüssen der Schätzungskommission erhöhen, so hat er den beteiligten Steuerpflichtigen vor der Beschlußfassung Gelegenheit zu geben, etwaige Einwendungen hiergegen vorzubringen.

Die Beschlüsse des Schatzungsrats nebst den sonst erwachsenen Akten sind durch den Steuerkommissär mit seinen Anträgen der Steuerdirektion zur Genehmigung vorzulegen.

Der Vorsitzende und die Mitglieder des Schatzungsrats erhalten für die Besorgung der ihnen nach dieser Verordnung obliegenden Geschäfte die nach § 1 der Gemeindegebührenordnung vom 31. Dezember 1896 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1897, Seite 2) den Gemeindebeamten zustehenden Gebühren.

Der Vorsitzende der Schätzungskommissionen erhält nach Beendigung der Neueinschätzung der Grundstücke und Gebäude im ganzen Schätzungsbezirk — abgesehen von den ihm für auswärtige Geschäfte zustehenden Bezügen — eine nach dem Umfange seiner Arbeit von dem Finanzministerium auf Antrag der Steuerdirektion festgesetzte Vergütung.

Die Mitglieder der Schätzungskommission erhalten die von der Steuerdirektion gemäß § 30 Absatz 2 des Veranlagungsgesetzes für Bausachverständige allgemein festgesetzten Gebühren.

Gerichtsverhandlungen.

*** **Karlsruhe,** 12. Dez. (Strafkammer III.) Am 22. August d. J. wurde in Grötzingen im Gesellenschlafzimmer des Schuhmachers Arbeidt ein verschlossener Holzkoffer erbrochen und dem Georg Här daraus mehrere Kleidungsstücke im Wert von etwa 7 M. gestohlen. Diesen Diebstahl hatten die beiden Gesellen Johann King von Röthenberg und Markus König von Urloffen ausgeführt. Sie erhielten je 3 Monate Gefängnis. — Ein öfters vorbestrafter Dieb stand in der Person des ledigen Bäckers Franz Leggert aus Oedenburg vor der Strafkammer. Er hatte am 27. August d. J. in Balg bei Baden-Baden dem Bäcker Krieg die Ladenkasse erbrochen und daraus 155 M. gestohlen und weiter einen Filzhut und ein Messer mitgenommen. Mit Rücksicht auf seine Vorstrafen erkannte der Gerichtshof gegen Leggert auf eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 5 Jahre Ehrverlust. Auch wurde seine Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt. — Ebenfalls wegen Diebstahls im Rückfall hatte sich der ledige Fuhrknecht Fridolin Ohnemus aus Walburg zu verantworten. Im Abort des Bahnhofs in Baden-Baden fand er am 18. Oktober d. J. einen Geldbeutel mit 297 M. Inhalt, den er an sich nahm. Ein Weinreisender hatte ihn dort liegen lassen. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus verurteilt und ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt. — Um von seinem Meister wegzukommen, füllte der ledige Maler Gottlob Adam Kull von Bernbach ein Formular zur Abmeldung von der Kranken- und Invaliditätsversicherung mit dem Namen seines Arbeitgebers, eines Malers in Ettlingen, aus und übergab dieses Formular sodann dem betreffenden Rechner, der ihm in der Meinung, dasselbe sei vom Meister geschrieben, die Quittungskarte des Angeklagten aushändigte. Mit 2 Tagen Gefängnis büßt der Angeklagte diese unüberlegte That.

*** **Karlsruhe, 14. Dez.** Bei der heute Nachmittag stattgehabten Auslosung der Geschworenen für das erste Quartal 1901 wurden folgende Herren gezogen: Friedrich Wolff jr., Fabrikant hier, Wilhelm Blos, Kaufmann hier, Hermann Püschl, Fabrikdirektor in Durlach, Emil Bellosa, Hauptmann a. D. hier, Albert Wagner, Bürgermeister in Berghausen, Friedrich Bock, Privatmann hier, Franz Wagner, Fabrikant in Pforzheim, Karl Steiner, Kaufmann in Ottenau, Friedrich Beisel, Oberrechnungsrat hier, Karl v. Beyer-Ehrenberg, Hauptmann a. D. hier, Dr. August Benkiser, Eisenwerksbesitzer in Pforzheim, Karl Gerber, Kaufmann in Gernsbach, Wilhelm Fels, Privatmann hier, Adolf Mayer, Rentner in Pforzheim, Ludwig Breitner, Bäcker in Philippsburg, Emil Dykerhoff, Fabrikant in Pforzheim, Josef Simon, Privatmann in Beiertheim, Wilhelm Lautermilch alt, Hofsattler hier, Heinrich Frommherz, Kaufmann in Baden-Baden, Isidor Bullinger, Landwirt in Durmersheim, Paul v. Oppenheim, Rentner in Baden-Baden, Eugen Holtzmann, Kommerzienrat in Langenbrand, Gustav Rheinbold, Kaufmann in Rastatt, Karl Adolf Steinmetz, Weinhändler in Durlach, Franz Sales Meier, Privatier in Oos, Wilhelm Daumüller, Kaufmann hier, Dr. Ernst Bösser, Professor hier, Georg Bürck, Müller in Waldprechtsweier, Eduard Dollitschek, Kaufmann hier, Ludwig Paar, Hofjuwelier hier.

Weihnachts-Bücher.

* J. Staub's Bilderbuch. Anschauungsunterricht. Ein Buch für Haus und Schule. Vier Bände m. 48 Doppeltafeln in Farbendruck. Preis pro Band 3 M. (Zürich, Gebr. Künzli). Wenn die Kinder im vierten bis sechsten Jahre sind, werden sie langsam, wenn auch größtenteils, unmethodisch auf die Schule vorbereitet, meistens nur durch gelegentliche Bemerkungen, manchmal auch durch das Spielzeug, durch auf bekannte Gegenstände gerichtete Fragen, durch Reime, kleine Erzählungen und Beschäftigungen. Alles soll aus den gewohnten Spielen hervorgehen oder von diesen doch nicht weit abweichen. Am besten ist's, wenn die Eltern oder andere, den Kindern befreundete Personen planmäßig, methodisch die Kinder weisen und befragen, ihre Augen haften machen und ihr Denken darnach richten. Das wird allmählich zu dem, was in der Schule Anschauungsunterricht heißt. Da die Gegenstände nicht immer dazu vorhanden sind, so begnügt man sich mit Abbildungen. Für solchen Anschauungsunterricht ist aufs wärmste J. Staub's Bilderbuch zu empfehlen, das soeben bei Gebrüder Künzli in Zürich in vier elegant ausgestatteten Bänden erschienen ist. Auf den Tafeln sehen die Kinder allerlei Geräte, Musikinstrumente, Werkzeuge, Haustiere, Blumen, Früchte, Ortschaften, Pflanzen, Tiere, Menschen in verschiedenen Verhältnissen, endlich Moralbilder und religiöse Bilder.

* Der Wald. Charakterbilder aus der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, für Freunde der Natur, sowie für die reifere Jugend zum Gebrauch in Haus und Schule dargestellt von Ed. Feldtmann (Ravensburg, Otto Maier). Preis broschiert 4.80 M. — Liebe zur Natur zu erwecken, sie zu pflegen und zu vertiefen, hiezu möchten diese „Charakterbilder" ein Hilfsmittel darbieten, denn nicht oft genug kann unserer Jugend ans Herz gelegt werden, sich an der Natur und ihrer Größe zu erfreuen und zu erbauen und immer mehr einzudringen in die Tiefen der Naturerkenntnis. Der Herausgeber dieser „Charakterbilder" schildert die Waldnatur in packenden, lebendigen Darstellungen, in Charakterbildern, Wir haben es hier mit einem fesselnden Buche zu thun, dessen anregender Inhalt das Interesse von jung und alt, Laien wie Naturkundigen in gleicher Weise in Anspruch nehmen wird, das in erster Linie der Jugend zur Lektüre warm empfohlen werden kann.

* Deutscher Kolonialkalender und statistisches Handbuch für das Jahr 1901, 13. Jahrg. Mit zwei Porträts und vier Karten. Nach amtlichen Quellen bearbeitet und herausgegeben von Gustav Meinecke. Eleg. gebunden 1.50 M. Berlin W. 10. Deutscher Kolonialverlag. Mit diesem 13. Jahrgang des Kalenders bietet der Verlag ein Hilfsbuch mit reichhaltigem Inhalte, welches ganz besonders Denen willkommen sein wird, welche sich mit Kolonialpolitik beschäftigen oder an dem Gange der Kolonialentwickelung Interesse haben.

Kaue, Mensch, kaue!

Gladstone, der bekannte englische Staatsmann, hat seinem Vaterlande nicht nur durch seine staatsmännischen Tugenden große Dienste geleistet, er hat der Menschheit auch ein bewährtes Rezept hinterlassen, um gesund zu bleiben und sehr alt zu werden. Er war bis zu seinem Tode einer der rüstigsten und gesündesten Männer Englands und verließ die Welt erst in seinem achtzigsten Lebensjahr und auch nur ungern. Das Resultat ist also ebenso glänzend, wie das Mittel einfach. Es heißt: Mensch kaue! Gladstone versicherte es jedem, der es hören wollte, daß er jeden Bissen seiner Mahlzeiten 36mal, sage und schreibe, sechsunddreißigmal kaue. Das will umso mehr besagen, als der alte Herr bekanntermaßen ein ausgezeichnetes Gebiß besaß.

Wie übt nun aber der moderne Mensch die Kautechnik aus? Er steckt einen thunlichst großen Bissen in den Mund, drückt mit seinen paar Zähnen einseitig zwei- bis dreimal darauf, gießt einen tüchtigen Schluck Bier oder Wein dazwischen, damit das „Zeug" besser rutscht, und würgt dann den ganzen Speiseknäuel hinunter. Der Magen mag nun sehen, wie er mit den Speisestücken fertig wird. Der läßt aber durchaus nicht mit sich spaßen, es wird ihm ohnehin genug zugemutet. Seine Verdauungswerkstätte ist nur für gut zerkleinerten und eingespeichelten Speisebrei eingerichtet. Groben in Bier oder Wein schwimmenden Speisestücken steht er kraft- und machtlos gegenüber. Er plagt sich, so gut und schlecht es eben gehen mag, und schiebt dann seinerseits die unbequeme Zufuhr in unzureichend verdautem Zustande in den Darm ab. Im Darme wiederum können nur die vom Magen zuvor gründlich verdauten Nahrungsstoffe verarbeitet werden, und so kann man sich vorstellen, wie wenig Nahrungssäfte der Verdauungstraktus aus derartig schlecht gekauten Speisen für den Körper herausziehen kann. Ist es da ein Wunder, wenn man jeden dritten Menschen über schlechte Verdauung, Benommenheit im Kopf, Magenbeschwerden, Kopfschmerzen, Migräne, Nervosität und was dergleichen angenehme Drangsale mehr sind, klagen hört? Schlechte Verdauung, schlechtes Blut, schlechtes Befinden, schlechte Laune: schon die Alten nannten den Magen den „Vater aller Trübsal". Vor allen Dingen nehme man sich zum Essen Zeit. Es handelt sich ja nicht um ein Hindernisrennen, sondern um die wichtigste und hygienisch bedeutsamste Tagesfunktion. Wir kennen ja vorläufig keine andere Möglichkeit, unseren Körper instandzuhalten, als durch Essen.

Folglich: Will man seinen Körper gut instandhalten, also frisch, gesund, plage- und beschwerdelos, dann muß man auch langsam essen; denn gut gekaut, ist halb verdaut. Die Gewohnheit thut dabei alles. Zuerst wird man vielleicht lächeln, wenn man hört, man solle 36mal die Speisen kauen; hat man sich aber erst einmal mit einiger Energie daran gewöhnt, gut zu kauen, so wird man schon nach kurzer Zeit nicht mehr begreifen, wie es möglich war, daß man früher so unvernünftig große Bissen hinunterwürgte, und bald wird man wahrnehmen, welchen Einfluß auf das Wohlbefinden das Kauen ausübt. Eltern sollten schon zeitig ihre Kinder an die goldene Regel des guten Kauens gewöhnen, anstatt, wie es jetzt oft geschieht, ihre langsam essenden Kinder mit Schelten zur Eile zu treiben. Es giebt nichts Dümmeres!

Gut kauen können, heißt — das ist klar — auch gute Kauwerkzeuge besitzen. Mit den Fingern kann man kein Papier durchschneiden, mit Zahnstümpfen und hohlen Zähnen kein Fleisch zerkauen. Die Zahnfrage wäre also zuförderst zu regeln. Hohle Zähne sind, soweit wie möglich, beim Zahnarzt in Ordnung zu bringen, und im Uebrigen muß man sich unverzüglich an eine vernünftige Zahnpflege gewöhnen. Das ist unbedingt nötig, nicht nur um die Zähne selbst zu erhalten, sondern vielmehr der Reinlichkeit wegen; denn die Fäulnisstoffe, die aus jeder Mundhöhle, die nicht täglich mehrere Male gereinigt und gespült wird, in den Magen hinabgeschluckt werden, beeinträchtigen die Verdauung erst recht aufs empfindlichste.

Wie man seine Zähne pflegen muß, das ist in der letzten Veröffentlichung (vergl. vorige Mittwochs-Nummer ds. Bl.) eingehend erklärt worden. „Die Sache ist einfach: den zahnzerstörenden, fäulnisbildenden Spaltpilzen den Nährboden verderben, also ihre Entwicklung unmöglich machen. Das geschieht durch mechanisches Entfernen der Bacterien-Nährstoffe und durch chemische Beeinflußung der Spaltpilze selbst. Die mechanische Entfernung der Bacterien-Nährstoffe wird mit einer Zahnbürste, die chemische Vernichtung der Spaltpilze durch antiseptische Mundwässer besorgt. Die Bürste sei mittelhart. Als Mundwasser hat sich Odol am besten bewährt." **Auf dem letzten zahnärztlichen Congreß in Paris wurde Odol als das zweckmäßigste Mundwasser bezeichnet, das bisher im Handel erschienen ist.** 1375

(Der nächste Artikel erscheint am Dienstag, den 25. Dezember.)

J. L. Distelhorst, Grossh. Bad. Hof-Lieferant, **Karlsruhe i. B.,** Waldstrasse 32.
Grösstes Möbellager in Baden, in 4 Stockwerken, enthaltend: 4388.3.2

16 Salons u. Boudoirs, 20 Wohn- u. Speisezimmer, 22 Schlafzimmer, — 8 Herrenzimmer, — Fremdenzimmer, Eiserne u. Messing-Bettstellen Neueste Secessions-Möbel. Französische Möbel aller Stilarten L. XV, L. XVI u. s. w. in modernem Stil, Englisch, Rokoko, Renaissance, Gotisch, Japan, Orientalisch, Fantasie, Amerikanische Möbel, Mechanik-Möbel, Klub-Fauteuil, Wiener Möbel, Ledermöbel und viele einzelne Gegenstände.

Komplette Aussteuern u. Einrichtungen jeglicher Art. Extra-Anfertigung nach Zeichnungen u. Plänen. Kunstgewerbliche Werkstätten für Innendekorationen, Oelgemälde, Broncen. Zeichnungen u. Preisberechnungen unentgeltlich. Das Beste unter unbegrenzter Garantie. Prämiiert mit der Goldenen Medaille: Paris, London, Antwerpen, Amsterdam, Frankfurt a. M., Berlin, München, Chicago, Strassburg, Baden-B., Karlsruhe.

1391
Weihnachts-Ausstellung
von
Spielwaaren u. Korbwaaren
bei
F. Wilhelm Doering in Karlsruhe,
Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.

Sanatorium Ulm a. D. Dr. med. Hartmann.
Special-Naturheilanstalt für 8069
Gicht, Rheumatismen, Hautkrankheiten, namentl. Psoriasis, Gesichtsausschläge, Krampfadergeschwüre u. dergl.
Prospecte z. Verfügung.

Billige und prachtvolle Garnituren in
Bürsten u. Kämmen
von Celluloid, Schildpatt u. Elfenbein in großer Auswahl bei 1776
Ries, Friedrichsplatz 4, Erstes Spezialgeschäft in Schwämmen, Bürsten- und Kammwaaren, Toilettenartikeln, Seifen Parfumerien.

Feuerfeste und diebessichere **Panzer-Kassen** von Arnold & Petzoldt in Mügeln bei Dresden sind die praktischsten, hochfeuer mit ganz starken Stahlpanzern. 1 Schrank, billigst zu Mark 240 verkauft **Gromer & Erxleben,** Wielandstraße 28. 5112

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von

3000 m Segeltuch 1,2 m breit,
6000 „ „ 2,7 „ „
6000 „ „ 3,0 „ „

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift

„Verdingung 2. Januar 1901“

versehen, spätestens

Mittwoch den 2. Januar 1901, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.

Das Muster liegt bei uns zur Einsicht auf. Eine Versendung desselben findet nicht statt.

Die Zuschlagsfrist ist auf 8 Wochen festgesetzt. 1790

Karlsruhe, den 12. Dezember 1900.

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Gut erhaltener 8359

Selbstfahrer,

einspännig, 2- oder 4-rädrig, wird zu kaufen **gesucht.** Offerten unter **F. K. 4203** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Pianinos, v. **380 Mk.** an ä 15 Mk. monatl. **Franco** 4 wöch. **Probesend. M. Horwitz, Berlin,** Neanderstr. **16.** 15001

Deutscher Verein für Volks-Hygiene.

Aufruf.

Der „Deutsche Verein für Volks-Hygiene“ verdankt seine Entstehung der täglich schärfer hervortretenden Erfahrung, wie wenig in allen Kreisen unseres Volkes, selbst den gebildeten, über die Grundbedingungen einer gesunden Lebensführung richtige Ansichten verbreitet sind, wie groß noch die Unkenntnis ist, selbst in den einfachsten hygienischen Fragen. Daher haben sich Männer zusammengefunden, um durch die Bekämpfung dieser Unkenntnis die Volksgesundheit zu bessern und dadurch wesentlich beizutragen, daß sich das Leben besonders auch in den weniger bemittelten Kreisen glücklicher und zufriedener gestaltet.

Deshalb will der „Deutsche Verein für Volks-Hygiene“ durch systematische Aufklärung in hygienischen Fragen einmal theoretisch für eine verständigere Lebensführung eintreten und sollen zu diesem Zweck Ortsgruppen gegründet werden, in welchen unter erfahrener Leitung durch Vorträge und Debatten nach der angedeuteten Richtung belehrend vorgegangen werden soll. Die Thätigkeit dieser Ortsgruppen soll sich mit der Zeit außerdem auf die Einführung hygienischer Volkskurse ausdehnen, in welchen auch die Hygiene des Krankenbettes zur Geltung kommen wird. Aber auch direkt durch praktische Einrichtungen will der „Deutsche Verein für Volks-Hygiene“ die Volksgesundheit in günstigem Sinne beeinflussen und, wie er hofft, das Verständnis für die sanitären Sonderbestrebungen der letzten Jahre, wie sie sich z. B. im Tuberkulose-Kongreß und im Verein für Volksbäder äußern, zu verallgemeinern und zu vertiefen, so wird er auch möglichst bald versuchen, in Sachen der Arbeiter-Küchen, der Erholungsstätten für Arbeiter, der Schulhygiene, der Wohnungsfrage, der Kleidung 2c. anregend vorzugehen.

Der Verein steht jeder politischen Parteinahme fern, und die Mitglieder aller Parteien, welche das Interesse unseres deutschen Volkes im Auge haben, sind berufen, sich in ihm zu gemeinsamer Arbeit zusammen zu finden. Und so wendet sich der Verein hiermit an alle, die für das Wohl ihrer Mitmenschen ein warmes Herz haben, mit der Bitte, daß sie ihn in seinen Bestrebungen nach ihrem Können unterstützen, daß sie in ihrem Kreise für ihn wirken und mithelfen, jenem Elend und jener Not vorzubeugen, die nur auf Unerfahrenheit und Unkenntnis zurückzuführen sind.

Die Unterzeichneten nehmen Beitrittserklärungen zum Verein entgegen. Der Jahresbeitrag beträgt 3 Mark.

Karlsruhe, im Dezember 1900. 1770

Dr. Freiherr **von Babo,** Geh. Legationsrat, Hofstr. 6; Dr. **Battlehner,** Geheimerat, Kriegstr. 60; **Baumeister,** Oberbaurat und Professor, Wörthstr. 5; **Beling,** Reichsbankdirektor, Herrenstr. 30; Dr. **Beuckiser,** Hofrat, Stefanienstr. 68; Dr. **Binz,** Rechtsanwalt u. Stadtrat, Westendstr. 48; **Braun,** Geh. Oberregierungsrat, Amalienstr. 30; Dr. **Brian,** Medizinalrat, Amalienstr. 93; Dr. **Bürklin,** Generalintendant, Kriegstr. 84; Dr. **Bunte,** Geh. Hofrat, Nowacks-Anlage 13; **Clauß,** Geh. Hofrat, Kaiser-Allee 4; Dr. **Doll,** Karl, prakt. Arzt, Ritterstr. 26; **Föhrenbach,** Geh. Regierungsrat, Karl-Friedrichstr. 15; Dr. **Glockner,** Ministerialrat, Friedenstr. 3a; Dr. **Goldschmit,** Professor, Lessingstr. 3; Dr. **Hauser,** Obermedizinalrat, Amalienstraße 81; Dr. **Heinsheimer,** Friedrich, prakt. Arzt, Amalienstraße 25a; **Jakob,** Oberamtmann, Hebelstr. 7; Dr. **Kaiser,** Medizinalrat, Kaiserstr. 147; **Koelle,** Kommerzienrat und Stadtrat, Karl-Friedrichstr. 21; **Moninger,** Karl, Brauereidirektor, Friedenstr. 1; Dr. **Müller,** Leo, Medizinalrat, Kaiserstraße 88; **Sachs,** Otto, Geheimerat, Kaiserstr. 182; **Schnetzler,** Oberbürgermeister, Karl-Friedrichstr. 10; **Schüsseke,** Stadtrat, Bismarckstr. 83; **Sinner,** Robert, Generaldirektor, Kriegstr. 66; **von Stoesser,** Gustav, Geheimerat, Bismarckstr. 15; Dr. **von Stösser,** Karl, Senatspräsident a. D., Stefanienstraße 71; **Willstätter,** Leopold, Bankier, Schloßplatz 12; **Wolff** jun., Friedrich, Fabrikant, Durlacher Allee 31.

Unerhört!!

Für nur 8 Mark ein wunderbarer Ring,
18 karat. massiv Gold, mit echtem Brillant
versendet gegen Nachnahme durch
S. Poser, 7066
Diamant-Casino, Antwerpen.

T. Flotte Kellnerinnen
finden gute Stellen durch das **Haupt-Placierungs-Bureau v. K. Tröster, Kreuzstraße 17.** 1610

Landauer Anzeiger, Landau, Pf. Aufl. 12700!! Amtsblatt der Amtsger. Landau, Kandel, Bergzabern, Annweiler, Dahn und der Landg. L. Inserate wirksam. 1279

Gottesdienst. — 16. Dezember.

Evang. Stadtgemeinde.
½9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Kirchenrat Fingado.
½10 Uhr Johanneskirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner.
½10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Mühlhäußer.
½10 Uhr Turnhalle Gartenstraße 22: Herr Stadtvikar Bauer.
10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Rapp.
10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofvikar Dr. Frommel.
10 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtpfarrer Rhode.
10 Uhr Karl-Wilhelmschule, Turnsaal: Herr Pfarrverw. Manz.
½12 Uhr Turnhalle Gartenstr. 22: Kindergottesdienst. Hr. Stadtpf. Rapp.
½12 Uhr Christuskirche Kindergottesdienst: Hr. Stadtpf. Rhode.
6 Uhr Kleine Kirche: Herr Pfarrverwalter Manz.
6 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtvikar Bauer.
6 Uhr Christuskirche: Herr Stadtvikar Lang.

Christenlehre:
½11 Uhr Johanneskirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner.
¼12 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlhäußer.
½12 Uhr Kleine Kirche: Herr Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche.
Sonntag, 16. Dezember, vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Abends ½8 Uhr: Pfarrer Rüßle.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr abends Gottesdienst: Herr Hofvikar Dr. Frommel.

Militär-Gemeinde.
½12 Uhr Kindergottesdienst Leopoldstraße 9: Herr Kirchenrat Fingado.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr: Herr Pfarrer Gelpke.

Evangelischer Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg:
½10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.
½2 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.
Donnerstag den 20. Dezbr. abends ½6 Uhr, Wochengottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Katholische Stadt-Gemeinde
Stadtkirche (St. Stephan).
III. Adventssonntag.
6 Uhr Rorate-Amt mit Segen.
7 Uhr hl. Messe.
7½ Uhr hl. Messe.
8½ Uhr Militärgottesdienst: Herr gräfl. Hauskaplan Zeitz.
9½ Uhr Predigt und Amt.
11¼ Uhr Kindergottesdienst mit Homilie.
2½ Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
3 Uhr Adventsandacht.

Turnhalle der Karl-Wilhelmschule (Oststadt).
7 Uhr Frühmesse.
8½ Uhr hl. Messe mit Homilie.

St. Vincentiuskapelle.
6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt und Predigt.

Liebfrauenkirche.
6½ Uhr Rorate.
8½ Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9½ Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
2½ Uhr Adventsandacht.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
8¾ Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).
8 Uhr Amt.
4 Uhr Dienstbotenversammlung.

St. Bonifazinskirche
6½ Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Rorateamt.
9½ Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
2½ Uhr Andacht zum guten Tode.

Katholische Kapelle d. Kadettenhauses.
10 Uhr: Herr Divisionspfarrer Berberich.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).
6 Uhr Beichtgelegenheit.
6½ und 7½ Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7½ Uhr Rorateamt mit Generalkommunion des Männervereins und des Arbeitervereins.
9½ Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
1½ Uhr Christenlehre.
2 Uhr Adventsandacht.

Beichtgelegenheit: Jeden Morgen, sowie Samstag nachmittag von 2—7 Uhr; von ½8 Uhr abends an nur für Männer.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
9½ Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
(Die Kirche wird fortab geheizt.)

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

Karlsruhe, Kaiserstraße 163,
Prämiirt: Chicago 1893, Strassburg 1895, Paris 1900,
empfiehlt sich zum
Umarbeiten alter Schmuckstücke
nach modernen Vorlagen.
Anfertigung von Gold- und Silberarbeiten jeder Art.
Monogramme in Gold u. Silber
in feinster Ausführung. 1604
Billige Preise. — Eigene Werkstätte.
Altes Gold und Silber nehme in Gegenrechnung.

Neu! Schönstes Weihnachts-Geschenk! Neu!

J. M. Spaeth, Verlag, Berlin C2.

Napoleon I. Revolution und Kaiserreich
Prachtwerk mit circa 500 Illustrationen
Hrsg. v. Professor J. v. Pflugk-Harttung.
8876

Vorrätig in jeder Buchhandlung!

Preis Napoleon Napoleon Napoleon Napoleon Napoleon Napoleon Napoleon Napoleon **8.50**

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Das neue praktische
Badische Kochbuch
Neue **(13.)** Auflage,
in elegantem Leinwandband mit Goldpressung, **Preis 2 Mk. 70 Pf.,** ist durch **Malsch & Vogel** in **Karlsruhe**, sowie alle anderen Buchhandlungen zu beziehen. 1716

Kork-Linoleum,

Neu 7 mm! Spezialität der **Neu 7 mm!**
Linoleumfabrik Maximiliansau,
weich und **warm** wie **Wollteppich, absolut schalldämpfend** und **fußwarm.**
Besonders geeignet für **Bureaux, Geschäftshäuser, Hotels, Krankenzimmer, Wohnzimmer etc. Beseitigt** alle **störenden Geräusche** seitens der Mitbewohner in **Mietswohnungen.**
Walton, Taylor, Granit,
Erstklassige beste Fabrikate,
eingeführt bei der **Kaiserl. Marine,** der **Kaiserl. Reichspost** und andern hohen Staats- und Kommunalbehörden. Hohe **äußere Eleganz, enorme Haltbarkeit.** 1727
Reichhaltiges Lager bei
Aretz & Cie.,
Großherzogliche Hoflieferanten,
Kreuzstrasse 21, Telephon 219.

Umtausch immer gestattet.

Kein Ausverkauf

und dennoch billiger!

Hosen	von M. —.60	an bis	M. 24.—
Ueberzieher	„ „ 2.50	„ „ „	50.—
Mäntel	„ „ 2.50	„ „ „	50.—
Joppen	„ „ 2.50	„ „ „	25.—
Schlafröcke	„ „ 10.—	„ „ „	40.—

Anzüge zu jedem Preise.
Wir rechnen auf **treue Kundschaft** und bieten den wert. Käufern schon deshalb
nur Vorteile.
Hasler & Mayer,
Ludwigsplatz 65
und
Kaiserstraße 109. 1720
Brandstätte der Brüder Landauer.

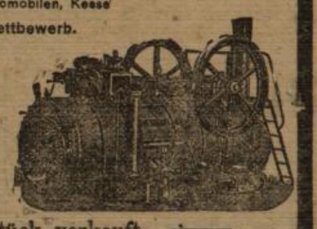
Flickstücke jederzeit gratis.

Japanische und orientalische Waren

Wilkendorfs Importhaus, Spezial-Geschäft,
empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** in grosser Auswahl:
ff. bemalte Porzellane, Bronzen, Cloisonnés, Stickereien, Paravents, seidene Decken, Portièren und Taschentücher, Perlen- und Bambus-Portièren, ff. bemalte Holzwaren, Bambus-Möbel, darunter Theetische, Matten, abgepasst und auf Rollen.
Ganz besondere Auswahl in Dekorationen.
Neu angekommen ein grosser Posten Japan-Teppiche, darunter 90×60 cm, Mark 3.80.
Paravents in allen Farben, darunter 1,37 m hoch, vierteilig, schwarz, Goldstickerei, Mark 19.—.
Fabrikation von Bambusmöbeln und präparierten Palmen. 1696
Ausstellung in 9 Schaufenstern Passage 13—15.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Weltausstellung Paris 1900
Vicepräsident des Preisgerichts Classe 19
(Dampfmaschinen, Lokomobilen, Kessel)
daher ausser Wettbewerb.
Lokomobilen
von 4—300
Pferdekräften.



Ueber **10000** Stück verkauft.
Gleicher Absatz von **keiner anderen Fabrik Deutschlands** erreicht!

Christbaum-Untersatz.

Selbstspielendes, kombiniertes Dreh- und Musikwerk mit auswechselbaren Stahlnotenscheiben; zum langsamen Drehen des Weihnachtsbaumes, aber auch das ganze Jahr hindurch als Tafelaufsatz mit Musik zu verwenden. Tragkraft 100 Pfund. Schöner Nußbaumkasten mit reichen Metallbeschlägen. Preis inklusive 6 Notenscheiben, Aufsatzschaale und Abschlußknopf
Mk. 60—. 1630
M. Hack,
Rüppurrerstr. 2, 2 Treppen,
Karlsruhe.

Frauenarbeitsschule Reutlingen.

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin.

Die Schule, gegründet 1868 von Staat und Stadt, bildet unter **staatlicher Oberaufsicht,** und gestützt auf langjährige Erfahrung, für den häuslichen, gewerblichen und Lehrerinnenberuf aus und vermittelt Anstellung im Beruf von Arbeitslehrerinnen oder in geschäftlichen Stellungen. — Jährlich 3 Kurse zu je ungefähr 14 Wochen. Kursbeginn **8. Januar, 23. April, 9. September.** — Gute, allen Anforderungen entsprechende Pensionen. — Beste Referenzen. — Programme gratis. — Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die **Vorsteherin Fräulein Anna Uber.** 8374

Das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Hotel-Verkauf Baden-Baden.

Ein mit elektrischer Beleuchtung und Centralheizung versehenes Hotel I. Ranges, in **schönster Lage in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und der Lichtenthaler Allee,** ist sofort unter der Hand **zu verkaufen.** Der Konkursverwalter:
Klein,
8238 Rechtsanwalt, Langestr. 51, Baden-Baden.

Honigkuchen,

prima Qualität, versendet das Postpaket zu Mk 3,70 franko innerhalb Deutschlands 8371
Wilhelm Thiele, Honig-Kuchenfabr., **Eldagsen (Hannover.)**

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H., Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

Serie II. Nr. 104508—17 129626 47 58 59 731 53 55 56 71 73 196724 866 919—21 38 197045 49 414 15.

Serie III. Nr. 231853—55 903 28 35 232095 118 27 38 272251 52 86 985 86 273021 28 29 86 150 284621 31—34 36 81.

Serie IV. Nr. 316365 95 562 79—81 684 703 48 810 334550—52 72 625 33 72 799 830 911 359727 824 29 30 55 360018 33.

Serie V. Nr. 430803—05 431022 76—80 174 464569 644—52 469885 983 470163 64 411 40.

Serie VI. Nr. 505186 203 04 84 87 88 306 15 16 63 948 61 64—66 506219—23 510109 13—17 31—34 519331 93 94.

Serie VII. Nr. 612784—90 801—03 682830 46 56 57 86 94 98 911 683009 10 696002 04 06—08 38 40 362 76 77 698541—48.

Serie VIII. Nr. 782148 49 51 56—60 71 72 787816—23.

Serie IX. Nr. 800491—99 511 895047—50 94—99 337—40.

Serie X. Nr. 931482—34 534 40 97 670 706—08 969447—56 67—76 978421—30 997954.

Serie XI. Nr. 1010165—68 89—91 205—07 1067017—19 101 02 386 87 528 75 731 1084634—43 1089347—56 1092202 03.

Serie XII. Nr. 1116128—37 1118723—32 1140536 —40 700 01 879 953 1141242 1167566 602 27 30—32 49 81 1168300 41 1194724 80—82 802 12—15.

Serie XIII. Nr. 1231542—48 687 89 90 1233790 1234181—86 202—04 1264591 92 805 06 97 98 99 953—55 1267465 667 70—76 703 1269995.

24) Sachsen-Gotha Ablösungscasse.

Verlosung 7. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. Mai 1901.

Schuldbriefe zur Ablösung von Grundlasten.

Lit. A. Nr. 22 73. — **Lit. B.** Nr. 15 112 23 58 369 435 77 767 846 1262 90 359 618 74 2190.

Schuldbriefe zur Ablösung von Abgaben an Kirchen, Pfarreien etc.

Lit. A. Nr. 3103. — **Lit. B.** Nr. 3064 126 235 305 76 427 34 703 50 940 4093. — **Lit. C.** Nr. 3077 116. — **Lit. D.** Nr. 3040 91. — **Lit. E.** Nr. 3189 98.

25) Sächsische Rentenbriefe.

Verlosung 15. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

à 4%. Lit. A. Nr. 215 341 421 652 54 98 729 62 72 78 830 970 1050 55 57 315 38 66 445 502 47 48 80 87 620 757 995 2135 52 60 283 355 69 469 94 688 700 54 90 96 894 973 3042 255 63 68 95 439 48 695 815 97 4043 235 45 73 85 335 465 75 612 13 803 929 75 5123 345 466 92 532 792 983 6060 98 116 622 79 97 753 825 28 32 64 7060 202 11 360 67 683 703 23 92 856 97 916 18 88 8010 59 76 90 97 100 81 363 400 53 57 539 74 85 9048 59 71 78 81 83 98 257 65 91 327 56 419 590 747 873 10021 24 67 198 215 68 362 482 538 51 652 957 11282 98 390 480 777 808 949 12010 35 342 64 403 10 91 668 81 821 13026 56 58 628 72 722 839 938 14027 555 90 610 724 73 807 15009 27 129 63 203 16 50 76 358 531 601 874 à M 3000. — **Lit. B.** Nr. 265 78 521 605 10 805 32 33 967 1065 219 91 647 925 34 90 2055 67 133 64 455 62 65 502 85 86 664 79 99 724 873 906 3083 306 11 31 66 645 61 716 863 925 93 4003 29 59 96 289 320 439 578 675 98 à M 1500. — **Lit. C.** Nr. 44 195 254 315 454 78 536 68 70 80 95 611 39 883 1071 85 176 254 95 362 436 613 726 821 982 2032 242 379 476 528 64 652 83 95 822 948 3023 221 387 43 541 624 850 916 44 4068 74 129 31 54 254 356 60 411 20 38 518 791 990 5080 129 410 77 519 42 607 19 58 67 722 70 80 839 6104 37 259 66 420 43 708 12 38 819 55 948 52 93 7066 86 145 69 211 332 33 91 409 31 48 55 560 669 84 776 892 952 8029 35 134 86 310 40 448 98 562 641 86 743 48 61 809 32 9005 92 183 95 311 18 24 96 405 16 45 76 93 95 527 645 722 839 87 999 10067 110 358 60 414 56 516 26 60 63 628 867 83 93 921 11004 186 246 356 70 475 566 606 18 29 75 789 820 43 940 12147 50 251 62 301 431 531 617 707 77 13253 67 322 33 68 401 26 500 13 78 916 27—29 87 14065 105 18 280 513 51 77 653 792 97 976 15058 80 198 420 544 615 16234 79 97 921 63 97 17040 87 329 18055 236 53 693 895 953 19075 138 705 78 838 930 85 20180 691 916 21017 321 507 16 22017 208 39 325 28 431 39 631 98 715 800 927 23021 70 90 122 25 284 337 577 94 616 51 729 49 à M 300. — **Lit. D.** Nr. 123 39 91 253 94 511 79 642 94 721 42 832 993 1341 502 96 657 701 38 40 73 800 04 98 2056 94 176 417 527 44 58 744 58 3036 111 319 99 483 619 739 965 4070 121 75 266 567 618 773 862 75 91 900 13 5002 74 193 318 27 37 45 471 552 625 38 48 96 761 804 78 901 02 64 6242 363 525 932 45 7021 66 84 114 67 828 40 61 438 51 645 77 743 78 940 91 8012 57 151 60 261 82 548 78 84 635 51 750 831 919 22 42 72 9165 76 200 14 46 50 72 399 400 523 42 48 63 73 88 629 89 784 938 10048 123 205 18 581 605 09 24 706 47 71 804 08 43 93 907 92 11148 424 41 791 860 930 31 63 97 12026 201 333 58 405 27 95 523 53 65 630 32 59 778 89 801 78 909 24 13098 159 321 54 455 500 53 55 661 84 700 29 59 816 52 55 81 918 44 14000 12 344 54 475 671 813 32 934 57 16456 599 17530 18015 50 244 65 71 81 502 99 829 19193 365 468 719 82 815 20651 759 64 847 21047 52 127 236 42 47 320 39 429 55 69 93 553 82 621 33 57 740 811 76 907 35 à M 75. — **Lit. E.** Nr. 12858 M 30.

à 3½%. Lit. N. Nr. 9 M 300.

26) Schlesische Rentenbriefe.

Verlosung 15. Nov. 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

à 4%. Lit. A. Nr. 40 151 55 469 509 653 70 793 809 37 93 950 1089 229 385 428 38 596 652 852 95 935 65 82 2006 98 164 79 248 70 612 706 63 79 834 57 81 950 73 3184 89 314 620 54 762 99 863 83 4015 37 198 295 416 526 623 73 85 771 875 79 5035 78 176 82 268 96 665 721 955 77 6167 85 201 22 94 536 38 450 92 569 608 26 59 732 810 953 7060 154 60 64 261 73 80 552 600 44 58 840 74 8019 40 314 65 479 556 667 776 9068 70 199 243 341 50 439 47 61 588 93 685 97 824 43 79 914 10194 216 658 70 748 909 11039 79 181 82 257 319 70 526 60 625 84 91 92 98 839 45 61 12082 225 83 395 661 70 750 76 94 860 97 973 77 94 13063 95 224 33 58 332 72 401 43 72 537 79 636 49 96 707 34 45 63 849 923 68 14074 83 113 44 62 71 257 417 524 27 49 714 21 841 902 52 77 78 98 15160 96 200 18 98 392 428 46 80 537 91 636 762 894 953 16112 70 505 822 31 37 85 945 75 17032 54 128 50 90 207 315 93 424 90 632 742 79 868 927 69 18025 88 171 252 443 517 775 980 19030 47 219 455 524 623 33 50 779 869 950 20015 28 59 64—66 108 17 51 263 337 476 697 724 58 833 96 920 21054 145 74 226 84 368 84 482 92 516 687 48 61 78 734 56 822 961 99 22057 71 140 49 81 237 356 401 35 93 97 571 79 656 772 809 23006 57 154 95 206 21 46 64 88 318 34 43 449 519 32 620 777 807 905 24061 64 90 131 40 78 322 79 498 556 61 605 727 801 59 85 901 53 58 25005 239 42 45 88 365 72 76 99 482 671 73 95 753 57 812 89 902 48 26062 154 90 243 393 538 656 712 17 85 38 920 24 27019 78 83 185 262 313 37 98 409 26 30 566 612 14 722 39 74 807 13 61 72 97 955 69 28049 122 40 229 56 314 25 51 97 527 77 99 600 18 64 77 94 723 44 63 80 831 970 89 29032 67 83 241 48 88 308 20 32 34 35 50 66 à M 3000. — **Lit. B.** Nr. 155 97 302 583 611 95 739 75 907 86 1078 83 225 29 322 409 28 558 688 797 821 63 71 925 2084 134 63 359 69 95 486 682 99 768 881 3096 148 266 83 317 37 57 89 540 635 49 68 737 932 36 66 74 4013 74 208 334 54 62 95 530 57 62 614 62 747 93 960 75 5141 98 246 90 301 12 78 88 403 507 602 26 53 86 752 64 848 83 936 6108 276 93 343 75 93 428 69 71 88 600 71 835 66 7030 79 121 75 242 70 71 77 78 à M 1500. — **Lit. C.** Nr. 14 147 66 68 234 418 58 536 52 624 74 735 833 75 950 65 1005 150 80 225 30 36 380 422 25 32 537 49 641 740 60 62 874 2019 53 80 92 171 452 546 604 816 35 44 3124 225 451 610 63 808 27 992 96 4109 88 230 72 358 68 73 98 408 14 60 507 88 602 38 90 765 808 915 55 5071 114 38 58 72 223 58 309 62 91 97 440 95 679 772 860 66 70 905 38 6005 15 138 249 58 304 56 80 96 402 07 29 512 62 88 669 89 95 800 51 61 72 917 34 7027 29 114 21 213 80 323 449 503 647 804 67 945 52 69 8094 157 75 82 201 24 90 330 425 36 543 66 75 95 747 69 814 936 9014 189 218 366 446 51 532 732 38 59 985 10053 207 346 67 75 447 67 606 13 42 793 810 12 81 919 11073 187 258 89 340 51 72 74 522 55 663 733 50 95 820 76 77 98 916 68 12063 65 120 57 300 76 467 81 701 14 828 31 39 93 910 13092 115 48 203 24 368 79 600 807 19 42 929 14072 102 62 265 91 428 500 46 660 805 905 29 46 15029 133 279 343 441 552 670 770 814 78 958 16009 100 03 38 46 208 83 333 64 78 585 94 98 651 710 25 37 57 828 50 17020 37 140 206 10 32 98 381 80 590 686 801 31 69 961 18002 366 97 445 50 95 575 605 16 45 735 820 19172 306 499 517 78 81 672 745 861 975 20098 137 65 240 70 84 85 99 310 75 415 64 81 502 21 611 92 746 859 937 85 21078 251 505 35 715 34 969 22025 43 73 126 65 250 316 41 441 519 40 617 731 861 23026 46 105 59 279 88 350 93 632 716 850 901 53 56 67 84 24035 91 293 318 66 468 95 525 62 75 608 56 62 754 814 41 59 961 77 80 25026 27 77 129 60 289 338 43 69 92 483 93 653 972 26047 97 363 458 62 90 560 70 692 707 13 52 74 75 956 63 27009 15 60 67 91 113 79 99 à M 300. — **Lit. D.** Nr. 47 150 282 388 460 521 28 59 607 18 740 44 1294 394 449 43 51 504 52 662 91 93 733 91 808 2089 206 362 456 554 662 75 845 79 924 3010 175 221 348 69 422 34 64 574 603 43 701 816 89 931 90 97 4039 208 55 856 423 97 516 800 977 5061 128 86 277 301 86 421 517 705 13 96 873 913 42 73 81 6014 17 298 380 569 791 800 29 947 75 7103 233 48 627 45 80 467 560 72 98 620 743 45 82 87 854 981 85 8017 179 309 86 403 40 58 96 572 89 635 714 9079 827 478 620 913 49 10029 80 96 172 264 79 425 538 620 54 73 708 28 36 835 87 917 82 11030 64 179 341 79 539 66 699 736 89 805 40 919 70 12007 46 93 192 283 310 12 414 84 545 54 627 89 700 52 953 13021 75 127 48 59 212 472 77 532 78 632 723 70 76 80 900 23 44 14088 128 85 251 73 96 324 547 58 604 45 712 38 47 56 857 902 38 86 99 15029 87 104 242 47 415 504 09 625 714 73 889 67 81 962 67 16027 85 97 154 56 70 96 360 95 494 522 31 79 91 664 69 89 827 37 64 910 36 17043 90 145 211 351 453 67 68 601 08 62 68 727 901 18050 78 82 87 93 133 54 59 86 245 65 467 77 510 31 627 90 725 88 902 49 77 19065 90 144 264 70 93 376 95 462 512 40 52 59 68 844 939 65 20042 55 62 73 79 106 239 381 410 12 27 31 32 45 519 620 97 724 70 81 86 917 21066 114 15 66 73 98 221 79 85 98 à M 75.

à 3½%. Lit. L. Nr. 202 467 à M 3000. — **Lit. N.** Nr. 45 199 à M 300. — **Lit. O.** Nr. 135 M 75.

27) Schleswig-Holsteinische Rentenbriefe.

Verlosung 16. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

à 4%. Lit. A. Nr. 45 293 302 426 506 09 26 671 702 887 1010 140 41 298 451 80 500 01 619 985 2013 28 63 177 231 350 97 669 90 779 883 3101 39 249 671 744 4213 439 627 858 976 5005 74 172 252 621 65 738 895 6090 595 610 764 7448 595 620 867 992 8074 181 210 48 492 518 664 711 909 86 9048 128 81 10152 241 411 586 728 807 48 11138 83 226 80 539 815 12140 400 659 717 38 878 919 84 13054 127 222 66 à M 3000. — **Lit. B.** Nr. 141 282 345 427 99 715 881 à M 1500. — **Lit. C.** Nr. 132 356 67 560 654 64 723 893 936 1004 105 216 73 322 2022 58 271 301 13 595 3125 26 231 454 671 878 972 4154 84 235 447 519 695 721 832 73 901 44 5179 227 397 à M 300. — **Lit. D.** Nr. 246 60 482 737 40 1112 241 410 99 650 93 792 2086 128 41 264 70 548 673 8166 217 301 26 28 536 52 64 735 959 76 4491 625 719 813 66 937 94 5038 165 657 832 6052 283 351 560 à M 75. — **Lit. E.** Nr. 5140 —63 à M 30.

à 3½%. Lit. H. Nr. 18 20 44 54 77 78 à M 300. — **Lit. J.** Nr. 23 49 52 à M 75.

28) Stettiner Brauerei-Act.-Ges. „Elysium".

Theil-Schuldverschreibungen.

Verlosung 17. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

Nr. 71 92 99 200 23.

Restant: Nr. 88.

29) Vereins-Bierbrauerei in Leipzig.

Schuldscheine.

Verlosung 26. November 1900. — Rückzahlbar die Scheine I. Emission ab 1. April 1901, II. Emiss. ab 1. Juli 1901.

I. Emiss. v. 1866. Nr. 10 29 45 49 71 83 154 208 83 99 317 45 82 452 90 98 502 13 20 24 44 50 71 93 603 21 23 35 50 54 64 77 78 87 705 40 43 48 833 37 43 60 78 80 993 97 1117 20 65 84 91 93 99 242.

II. Emiss. v. 1875. Nr. 1260 79 80 89 97 355 58 66 97 407 40 55 66 70 501 14 26 31 44 58 86 90 604 07 08 34 36 40 55 75 94 713 31 45 59 96 848 66 969 78 2008 67 98 109 43 57 62 84 235 38 40 54 67 69 75 79 88 89 304 60 63 85 91 94 426 68 88 519 20 71 659 91 728 40 49 70 90 802 07 08 30 35 71 96 903 07 11 28 36 47 49 55 56 82 3022 32 88 55 70 76 109 54 55 66 72 91 93 98 207 20 30.

Restanten: I. Emiss. Nr. 510 89 769 1098. — **II. Emiss.** Nr. 1359 410 628 2352 420.

30) Zuckerfabrik Göttingen.

Partial-Obligationen.

Verlosung 18. Oct. 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

Nr. 2 6 49 67 108 50 87 à M 500. — Nr. 216 80 82 85 93 349 59 80—82 à M 1000. — Nr. 406 37 50 à M 3000.

Restanten: Nr. 58 73 135 à M 500. — Nr. 245 383 à M 1000.

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H. in Karlsruhe.

Verloosungs-Beilage
zu
„Badischen Landeszeitung".

No. 50. Samstag, den 15. Dezember **1900.**

Inhalt.

1) Allgemeine österreich. Boden-Credit-Anstalt.
2) Barletta 100 Fr.-Loose von 1870.
3) Bayerische Bodencredit-Anstalt, 3½proc. Pfandbr.
4) Buenos Aires 4½proc. Stadt-Anleihe von 1888.
5) Crédit foncier Egyptien, 3proc. 250 Fr.-Loose von 1886.
6) Französische Ostbahnen.
7) Glauchauer Stadt-Schuldscheine.
8) Hamburgische 3proc. Staats-Anleihe von 1897.
9) Landschaftliche Pfandbriefe der Prov. Westfalen.
10) Leipziger Stadt-Schuldscheine.
11) Moskau-Jaroslaw-Archangelsk Eisenbahn.
12) Moskau-Kasan vorm. Moskau-Rjäsan Eisenb.-Ges.
13) Oesterreichische 100 fl.-Loose von 1864.
14) Oesterreich. Südbahn-Ges., 4proc. Oblig., Ser. E.
15) Oesterreich, Südbahn-Ges., 4proc. Oblig., Ser. W.
16) Oesterreich, Südbahn-Ges., Actien.
17) Oesterreich. Südbahn-Ges., 3proc. Obligationen.
18) Oppenheimer Stadt-Obligationen.
19) Ottomanische 5½proc. Anleihe von 1894.
20) Reggio 3½proc. 120 Fr.-Loose von 1870.
21) Rheinisch-Westfälische Rentenbriefe.
22) Russische Reichsadelsagrarbank.
23) Russischer gegenseitiger Boden-Credit-Verein.
24) Sachsen-Gotha Ablösungscasse.
25) Sächsische Rentenbriefe.
26) Schlesische Rentenbriefe.
27) Schleswig-Holsteinische Rentenbriefe.
28) Stettiner Brauerei-Act.-Ges. „Elysium".
29) Vereins-Bierbrauerei in Leipzig.
30) Zuckerfabrik Göttingen.

1) Allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

5proc. Staats-Domänen-Pfandbriefe.

Ziehung vom 1. Dec. — Rückzahlbar ab 1. März 1901.

Nr. 3101—3200 4801—4900 15401—15500 17001—17100 19701—19800 19801—19900 31901—32000 36001—36100 40801—40900 41101—41200 63601—63700 65501—65600 71001—71100 72101—72200 84101—84200 87001—87100 95301—95400 99101—99200 101801—101900 106201—106300 110401—110500 118501—118600 118901—119000 124801—124900 126801—126900 128301—128400 128501—128600 130201—130300 131601—131700 136601—136700 160901—161000 164601—164700 176701—176800 186201—186300 188101—188200 206101—206200 209901—210000 256601—256700 263901—264000 266801—266900 273101—273200 279901—280000 282001—282100 288701—288800 294501—294600 301101—301200 301601—301700 322401—322500 360201—360300 368201—368300 370501—370600 378801—378900 381401—381500 394301—394400 396401—396500 399801—399900 402001—402100 405701—405800 432401—432500 434101—434200 437501—437600 441301—441400 451001—451100 462001—462100 472801—472900 473201—473300 474101—474200 474901—475000 484101—484200 486501—486600 492901—493000.

2) Barletta fr. 100 Lose v. 1870.

111. Verlosung 20. November 1900. — Rückzahlbar ab 20. Mai 1901.

Amortisations-Verlosung.

Ser. 531 789 1676 1856 1857 2501 2888.

Prämien-Verlosung.

Ser. 2033 Nr. 43 fr. 30,000.
Ser. 749 Nr. 33 fr. 1000.
Ser. 296 Nr. 8. 2763 1. 5002 27 à fr. 300.
Ser. 1771 14. 3245 26. 4959 33 à fr. 250.
Ser. 1903 23. 3038 57. 3457 1. 4073 27 à fr. 200.
Ser. 197 34. 225 9. 451 39. 539 2. 779 30. 1056 33. 1063 8. 1420 39. 1673 16. 1738 18. 1754 31. 1822 46. 1899 43. 1911 36. 1943 24. 1964 38. 2512 42. 2519 40. 2549 14. 2860 45. 2971 10. 3134 28. 3376 2. 3761 32. 3957 31. 4207 5. 4250 13. 4461 6. 4462 46. 5019 50. 5209 51. 5616 32. 5750 28 à fr. 100.

Ser. 20 18. 57 29. 60 24. 86 9. 102 13. 139 14. 161 48. 281 44. 326 32. 375 29. 382 25. 384 4. 386 16. 412 7. 437 20. 458 4. 461 39. 478 10. 551 47. 567 23. 573 20. 649 31. 663 34. 669 4. 675 12. 716 3. 724 50. 896 14. 940 35. 952 44. 1008 30. 1027 26. 1063 27. 1120 7. 1260 27. 1313 49. 1321 34. 1326 11. 1413 25. 1477 23. 1507 29. 1596 46. 1624 7. 1627 39. 1638 50. 1709 30. 1781 14. 1795 28. 1800 21. 1875 40. 1930 47. 1952 7. 1964 38. 2066 31. 2157 19. 2163 6. 2170 10. 2175 30. 2189 29. 2214 21. 2301 18 21. 2313 26. 2333 21. 2381 8. 2399 25. 2409 45. 2515 20. 2537 3. 2600 30. 2617 31. 2623 7. 2638 11. 2661 47. 2705 45. 2721 10. 2739 10. 2770 19. 2831 46. 2857 33. 2879 15. 2970 32. 3052 11. 3116 14. 3193 9. 3206 28. 3209 5. 3226 35. 3272 8. 3301 33. 3334 42. 3340 46. 3384 3. 3410 16. 3424 2. 3446 3. 3471 21. 3497 34. 3506 43. 3576 2. 3588 15. 3672 41. 3689 48. 3732 25. 3756 45. 3805 3. 3861 28. 3883 47. 3950 49. 3954 7. 3986 10. 4185 11. 4212 8. 4279 43. 4286 40. 4351 1. 4358 40. 4392 6. 4403 46. 4404 4. 4425 17. 4440 49. 4441 33. 4476 14. 4525 19. 4554 8. 4617 46. 4651 46. 4693 47. 4758 40. 4873 48. 4891 21. 5030 20. 5036 33. 5037 26. 5139 13. 5160 25. 5260 18. 5397 41. 5484 42. 5494 3. 5526 40. 5550 15. 5592 24. 5638 11. 5647 1. 5686 35. 5737 9. 5774 2. 5787 13. 5791 50. 5830 34. 5948 16. 5950 34. 5954 10. 5983 14 à fr. 50.

3) Bayerische Bodencredit-Anstalt.

3½proc. Pfandbriefe.

Ziehung vom 5. Dec. — Rückzahlbar ab 1. April 1901

Ser. I. Lit. A. Nr. 813 à ℳ 2000. — Lit. B. Nr. 1069 4317 4574 4849 à ℳ 1000. — Lit. C. Nr. 6081 6522 8385 8817 9824 à ℳ 500. — Lit. D Nr. 10274 10976 11013 13013 14159 à ℳ 200. — Lit. E. Nr. 15087 15435 16103 16854 17556 à ℳ 100.

4) Buenos Aires 4½% Stadt-Anleihe v. 1888.

23. Verlosung 1. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. December 1905.

Nr. 45048 228 à Lstr. 1000. — Nr. 40029 126 85 239 382 414 36 71 72 682 709 23 806 900 à Lstr. 500. — Nr. 30264 396 525 31283 828 955 32389 497 631 86 725 63 33003 160 521 98 878 34230 66 605 708 80 933 35001 274 355 85 484 883 905 36176 92 509 58 681 37125 34 49 209 77 300 55 459 515 621 42 801 913 45 à Lstr. 100. — Nr. 21 72 192 293 622 776 93 913 1158 245 79 359 96 520 75 617 814 955 2157 789 867 991 3043 242 646 761 854 87 4760 888 5109 56 415 28 622 746 877 6126 81 551 900 7111 85 378 517 79 720 63 832 8124 335 935 9237 495 545 665 942 10101 30 34 333 465 600 812 11063 841 423 531 686 12021 216 330 443 63 593 682 925 97 13012 260 347 736 58 99 14551 608 967 83 15172 77 270 86 346 72 490 504 95 690 98 16202 470 17277 341 523 745 925 18102 10 226 400 732 40 871 95 19074 à Lstr. 20.

NB. Die im November 1895 in der 13. Verlosung gezogenen Obligationen dieser Anleihe werden bei der Disconto-Gesellschaft und der Deutschen Bank in Berlin, M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. und der Norddeutschen Bank in Hamburg ab 1. December 1900 in Mark zu einem dem jeweiligen Vista-Course auf London in Berlin entsprechenden Umrechnungscourse eingelöst.

5) Crédit foncier Egyptien.

3% fr. 250 Lose v. 1886.

189. Verlosung 15. November. — Rückzahlbar seit 1. December 1900.

Nr. 148339 fr. 50,000. — Nr. 16525 18559 25811 34151 41194 52994 79763 91279 91543 132576 159131 167495 171615 175388 180130 189207 208203 211458 239358 248701 264780 285999 319155 363417 371399 à fr. 1000.

6) Französische Ostbahnen.

Verlosung 15. November 1900. — Rückzahlbar sofort

3% neue Obligationen der Ostbahn-Gesellschaft.

Nr. 241—60 4221—40 6421—40 11181—200 14581—600 33241—60 46101—20 50061—80 51261—80 57341—60 59681—700 60461—80 78681—700 82941—60 83041—60 90781—800 96661—80 103761—80 104401—20 106801—20 116641—60 143761—80 144091—20 148001—20 151501—20 61—80 153981—154000 157441—60 162921—40 167021—40 174161—80 180301—20 185861—80 191081—100 194441—60 197941—60 200021—40 222461—80 229341—60 234621—40 961—80 239421—40 244561—80 245561—80 250761—80 251681—700 861—80 266801—20 276361—80 288581—600 287981—288000 297321—40 300161—80 311141—60 315821—40 316021—40 328921—40 329981—330000 345181—200 356041—60 358781—800 360321—40 781—800 364341—60 368561—80 376701—20 378881—400 379561—80 781—800 385041—60 390661—80 395541—60 403561—80 406921—40 413581—600 415661—80 419021—40 861—80 429121—40 438421—40 439021—40 442241—60 448081—100 449641—60 456861—80 459841—60 462741—60 473681—700 481481—500 482041—60 485501—20 515281—300 527121—40 528661—80 533661—80 535781—800 542981—543000 543901—20 545261—80 553881—900 554361—80 555561—80 559161—80 560321—40 562981—700 563341—60 568401—20 581401—20 585001—20 587381—400 597921—40 607261—80 611621—40 612821—40 615141—60 621801—20 622821—40 624501—20 626801—20 630981—631000 631921—40 632981—633000 637121—40 821—40 640301—20 644821—40 657661—80 658601—20 665261—80 666121—40 680241—60 693601—30 694961—80 698861—80 699081—100 701201—20 707581—600 712901—20 725581—600 726661—80 731661—80 739081—100 747061—80 748301—20 941—60 759661—80 764441—60 771281—300 782181—200 783661—80 788201—20 789761—80 798821—40 804461—80 806081—100 823281—300 834681—700 839761—80 867641—60 868261—80 885681—700 903201—20 921—40 904541—60 911161—80 915801—20 916161—80 919541—60 922781—800 945841—60 958201—20 962361—80 972361—80 974001—20 984241—60 1005921—40 1020001—20 1023061—80 1024361—80 1031501—20 1037821—40 1050541—60 1056761—80 1064361—80 1074581—600 1075881—900 1076361—80 1082301—20 1084561—80 1087361—80 1094101—20 1097001—20 41—60 1101701—20 1103481—500 1105001—20 1109941—60 1116261—80 561—80 1132041—60 1133681—700 1138741—60 1140181—200 1162841—60 1165241—60 1176581—600 1178301—20 1179741—60 1190081—100 1191021—40 1198001—20 1201541—60 1224961—80 1234481—500 1235521—40 1252161—80 1260221—40 1263921—40 1264301—20 1280741—60 1285221—40 1293081—100 1297221—40 1302261—80 501—20 1305361—80 1310161—80 1326721—40 901—20 1329761—80 1339281—800 1344641—60 1351921—40 1353941—60 1359781—800 1361601—20 1363861—80 1366221—40 1375161—80 1376281—300 1379601—20 1380561—80 1397241—60 1400681—700 1403601—20 1421741—60 1438741—60 1452121—40 1464521—40 1471641—60 1486521—40 1494601—20 1497821—40 1501381—400 1505781—800 1514581—600 1526621—40 1528681—700 1530981—900 1531881—900 1532341—60 1533721—40 1539601—20 1542921—40 1543881—900 1553701—20 1554041—60 581—600 1559861—80 1564821—40 1591021—40 201—20 1604221—40 1609721—40 1634921—40 1636021—40 1638661—80 1658681—40 1659141—60 1691121—40 1697981—1698000 1724361—80 1728281—300 1740301—20 921—40 1745641—60 1760941—60 1767561—80 1769221—40 1776681—700 1778521—40 1789721—40 1791701—20 1796501—20 1799401—20 1818441—60 1832081—100 1839621—40 1848741—60 1861041—60 1862961—80 1863221—40 1873561—80 1885181—200 1886941—60 1890141—60 1912461—80 1925561—80 1926841—60 1930181—200 1953361—80 1934461—80 1937361—80 1940101—20 521—40 1941441—60 1945721—40 1953561—80 1956381—400 1965261—80 1966601—20 1969601—20 1972581—600 1979641—60 861—80 1987901—20 1988601—20 1996021—40 2003321—40 2010621—40 2011681—700 2019241—60 2022061—80 2023081—100 901—20 2024861—80 2025001—20 621—40 2026641—60 2027961—80 2028681—700 961—80 2029061—80 481—500 741—60 2030681—700 2031281—300 381—400 601—20 741—60 801—20 2032521—40 2101681—700 2104361—80 2113241—60 2115401—20 641—60 à fr. 500 per 1. März 1901.

2½% Obligationen der Ostbahn-Gesellschaft.

Nr. 1641—60 4601—20 12301—20 13721—40 15501—20 661—80 26101—20 38241—60 941—60 44831—400 46621—40 48461—80 56201—20 à fr. 500 per 1. Januar 1901.

Obligationen der Eisenbahn von Dieuze.

Nr. 219 91 436 70 88 662 789 917 91 1387 407 08 616 64 715 854 2144 53 428 645 49 703 30 47 3025 137 392 96 543 62 656 756 818 916 81 4179 270 515 622 74 715 88 985 5488 à fr. 500 per 1. Januar 1901.

7) Glauchauer Stadt-Schuldscheine.

6. Verlosung 20. November. — Rückzahlbar ab 31. December 1900.

Lit. A. Nr. 105 67 216 40 341 482 766 92 900 79 1017 29 36 à M 1000. — **Lit. B.** Nr. 1229 54 58 526 36 693 740 49 64 835 2010 37 à M 500.

Restant: Lit. B. Nr. 1413.

8) Hamburgische 3% Staats-Anl. v. 1897.

Die diesjährige Tilgung dieser Anleihe ist durch freihändigen Ankauf von 51 Schuldverschreibungen derselben erfolgt.

9) Landschaftliche Pfandbriefe der Provinz Westfalen.

Verlosung 23. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1901.

à 4%. Nr. 204 47 769 916 1254 522 à M 5000. — Nr. 542 621 744 846 1148 2131 279 3224 à M 2000. — Nr. 1423 2560 747 3024 324 486 670 825 906 4386 à M 1000. — Nr. 266 840 1083 107 265 910 36 45 2694 3176 à M 500. — Nr. 268 521 717 25 72 1639 53 2179 à M 200.

10) Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Verlosung 20. November 1900. — Rückzahlbar ab 30. Juni 1901.

Anl. v. 1865 (Theater-Anleihe.) Nr. 99 254 458 89 772 86 861 77 911 87 1016 55 291 92 488 544 614 713 855 939 85 2012 22 283 95 472 516 25 70 630 46 707 800 37 64 65 89 938 3070 155 62 340 63 445 505 25 58 740 60 88 813 37 68 97 911 15 21 4055 76 à M 300.

Anl. v. 1876. Lit. A. Nr. 32 87 107 à M 5000. — **Lit. B.** Nr. 100 537 53 935 1093 129 53 91 300 479 513 716 24 33 922 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 15 47 187 529 68 644 726 868 1013 245 95 640 87 871 2000 67 3329 420 61 574 690 780 932 4112 75 94 315 712 904 15 5026 116 261 383 405 626 29 785 800 53 6050 197 324 33 651 857 906 7000 51 247 683 761 802 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 788 1090 107 606 56 67 938 2042 357 456 501 730 951 90 3109 919 4252 446 505 20 5295 521 619 96 779 6378 86 428 88 7071 190 93 215 332 88 99 512 604 792 879 940 76 8007 107 210 90 666 94 95 790 803 25 9018 63 254 354 449 625 à M 100.

Anl. v. 1884. Lit. A. Nr. 157 244 64 à M 5000. — **Lit. B.** Nr. 320 68 413 916 1227 594 706 806 935 2097 131 260 653 860 998 3008 58 997 4075 241 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 46 88 353 56 418 75 812 99 1281 407 550 69 708 807 2042 295 461 763 807 903 3326 567 805 4246 480 845 919 5271 80 578 754 803 966 6192 97 224 373 79 406 7007 37 277 301 62 637 8063 216 29 461 584 785 9280 380 824 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 238 480 526 614 791 811 1063 171 443 791 2113 31 622 833 94 3027 118 233 568 766 4018 148 94 888 911 87 5271 530 872 960 6441 672 909 7185 361 587 712 87 8162 267 611 80 9077 230 695 927 10068 127 80 235 53 793 11286 349 741 96 828 12145 367 731 85 874 13050 303 51 617 955 14055 227 32 345 84 782 817 22 à M 100.

Anl. v. 1887. Ser. I. Lit. A. Nr. 87 564 75 à M 5000. — **Lit. B.** Nr. 222 685 985 1315 78 2174 654 889 3168 75 561 4043 653 724 64 78 820 961 80 5023 179 267 à M 1000. — **Lit. C.** Nr. 174 420 64 993 1648 2118 242 316 902 3558 85 613 4159 424 527 36 5061 157 260 650 816 6013 682 746 7098 494 786 8124 96 205 648 743 816 41 9950 53 10027 517 602 à M 500. — **Lit. D.** Nr. 261 466 751 1000 16 190 319 468 856 954 2088 200 429 532 762 927 97 3200 13 687 98 879 962 91 4345 972 5170 753 6078 237 49 948 7207 620 738 96 8061 136 756 68 10108 202 665 886 912 41 78 11486 12226 851 979 13604 88 757 14130 68 367 743 84 15069 206 89 335 416 65 724 26 808 à M 100.

11) Moskau-Jaroslaw-Archangelsk Eisenb.

4% Obligationen 5. Anleihe, 8. Emiss. v. 1899.

Verlosung 16. October 1900. — Rückzahlbar ab 15. Januar 1901.

Nr. 2819 82 3012 19 75 107 43 44 67 378 514 5545 53 94 7050 273 335 86 420 93 à Rbl. 100. — Nr. 8650 782 916 9048 75 104 296 353 85 94 425 64 à Rbl. 500. — Nr. 11976 12027 583 602 36 709 à Rbl. 1000. — Nr. 12877 13155 à Rbl. 5000. — Nr. 13256 Rbl. 10,000.

12) Moskau-Kasan vorm. Moskau-Wjätsan Eisenbahn-Gesellsch.

4% Obligationen v. 1885.

16. Verlosung 1. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. Februar 1901.

Halbe Obligat. Lit. A. und B. Nr. 25 230 336 578 631 63 734 36 69 1225 55 424 843 931 2208 81 707 09 43 89 939 3064 115 205 41 59 415 518 733 42 896 4469 612 67 764 95 801 73 5051 203 07 317 520 654 919 6160 209 92 407 à M 500.

Ganze Obligat. Nr. 6554 624 747 28 901 7067 183 389 500 722 87 917 38 75 8029 99 142 403 603 50 717 882 920 9019 238 550 85 89 646 722 10168 78 223 42 549 716 805 11145 224 30 33 347 894 917 79 12518 767 946 13126 54 282 402 80 520 30 74 80 601 92 975 14003 275 327 519 630 785 920 15206 51 439 42 553 636 742 824 87 952 16072 477 81 576 719 801 932 45 17106 203 17 482 609 81 725 886 18037 167 233 686 817 69 933 19038 310 29 77 472 501 95 838 43 20411 71 504 40 718 21195 211 91 305 48 477 735 872 22195 343 475 654 775 989 23519 32 662 24021 199 336 542 46 94 778 82 953 25091 101 31 320 435 57 69 à M 1000.

Doppelte Obligat. Nr. 26077 78 293 94 339 40 431 32 27101 02 205 06 403 04 825 26 975 76 28357 58 511 12 667 68 29613 14 77 78 30187 88 233 34 543 44 61 62 31379 80 445 46 55 56 949 50 32155 56 291 92 à M 2000.

Restanten: Nr. 531 Lit. A., Nr. 654 Lit. A., Nr. 739 Lit. A., Nr. 739 Lit. B., Nr. 987 Lit. A., Nr. 1053 Lit. A., Nr. 1152 Lit. A., Nr. 1155 Lit. B., Nr. 1481 Lit. A., Nr. 1658 Lit. A., Nr. 2036 Lit. B., Nr. 2041 Lit. B., Nr. 2384 Lit. B., Nr. 2456 Lit. B., Nr. 3197 Lit. B., Nr. 3288 Lit. A., Nr. 3811 Lit. B., Nr. 3813 Lit. B., Nr. 3920 Lit. B., Nr. 4336 Lit. A., Nr. 4605 Lit. B., Nr. 5311 Lit. B., Nr. 5689 Lit. B., Nr. 5690 Lit. B., Nr. 5944 Lit. B., Nr. 6161 Lit. A., Nr. 6254 Lit. A., Nr. 6843 880 7071 897 8976 11010 645 12334 436 13550 849 84 16886 19739 937 20424 625 21671 23868 24629 26209 10 30853 54.

13) Oesterreich. 100 fl.-Loose v. 1864.

Serien- und Gewinnziehung vom 1. December 1900.

Rückzahlbar ab 1. März 1901.

Serien:

Ser. 78 189 263 418 471 525 559 877 893 962 979 1204 1273 1319 1452 1478 1547 1567 1585 1603 1650 1750 1966 2243 2276 2316 2345 2510 2634 2703 2818 3066 3156 3209 3291 3388 3500 3576 3632 3592 3707 3781 3782 3785.

Gewinne:

Ser. 1585 Nr. 83 **150.000 fl.**
Ser. 418 Nr. 25 **20.000 fl.**
Ser. 3156 Nr. 15 **10.000 fl.**
Ser. 979 Nr. 57 S. 3156 N. 13 à **5000 fl.**
Ser. 1750 Nr. 94 S. 1966 N. 19 à **2000 fl.**
Ser. 1585 Nr. 41 S. 3066 N. 1 S. 3156 N. 57 à **1000 fl.**
Ser. 78 Nr. 16 82 S. 539 Nr. 13 S. 877 N. 14 S. 979 N. 7 10 S. 1204 N. 52 83 S. 1273 N. 49 S. 1452 N. 42 S. 1567 N. 30 43 55 66 S. 1603 N. 43 53 77 90 S. 1650 N. 91 S. 2316 N. 46 S. 2345 N. 9 S. 2634 N. 12 S. 2703 N. 42 S. 2818 N. 88 S. 3066 N. 30 S. 3209 N. 42 99 S. 3388 N. 67 S. 3576 N. 76 93 S. 3632 N. 12 S. 3692 N. 89 S. 3707 N. 29 33 68 S. 3781 N. 8 25 94 96 S. 3785 N. 33 à **400 fl.**

Auf alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **200 fl.**

14) Oesterreich. Südbahn-Gesellschaft.

4proc. Obligationen, Serie E.

Ziehung vom 1. Dec. — Rückzahlbar ab 1. Mai 1901.

Nr. 59911—59938 à ℳ **2000.**
Nr. 3301—3350 3354—3400 42101—42141 à ℳ **400.**

15) Oesterreich. Südbahn-Gesellschaft.

4proc. Obligationen, Serie W.

Ziehung v. 1. Dec. — Rückzahlbar ab 1. Mai 1901.

Nr. 68101—68200 87801—87900 101311—101382 136801—136900 166901—167000 179201—179300.

16) Oesterreich. Südbahn-Ges., Actien.

Ziehung vom 1. Dec. 1900.

à 1 Actie:

594 6303 6512 7114 7129 7215 7228 7270 7290 7291 7402 7499 7615 7767 7875 7959 8151 8242 8433 8456 8737 8909 9057 9797 9979 10016 10028 10089 10254 10331 10448 10605 10695 11260 11337 11359 11425 11426 11427 11428 11429 11801 12000 12391 12406 12567 12690 13011 13033 13356 13404 13991 14339 14476 14688 14832 14877 15135 15194 15195 15428 17147 17155 40935 41093 44629 44879 52089 54436 55526 55635 57366 57367 58916 61530 62295 80260 80402 80403 80408 80765 80790 80916 80919 80927 81000 81187 81278 81279 81295 81396 82110 82119 82140 83316 85914 87409 91848 96012 96743 96828 96915 97864 97865 97871 98541 98897 99174 99608 99666 99667 99680 99688 100623 100624 101103 101287 101893 101980 103625 104467 104468 104469 104745 105584 106120 106415 106752 107198 107650 107719 107721 108209 108462 108784 109323 110767 110781 110884 110996 111197 119030 122345 130526 131833 163510 163511 743273 743274 743275 743615 744983 744984 744993 745706 746409.

à 5 Actien:

210786—210790 212086—212090 212636—212640 213476—213480 225476—225480 225481—225485 226376—226380 228436—228440 230276—230280 230946—230950 230966—230970 233151—233155 233326—233330 233641—233645 235256—235260 236206—236210 236346—236350 236821—236825 236826—236830 236831—236835 237996—238000 239511—239515 250171—250175 256651—256655 261516—261520 265416—265420 267996—268000 269641—269645 271501—271505 273981—273985 282331—282335 285781—285785 299406—299410 650211—650215 650366—650370 650411—650415 652956—652960 655166—655170 655181—655185 655186—655190 661466—661470 664951—664955 670771—670775 671251—671255 676491—676495 678346—678350 688111—688115 690461—690465 690526—690530 690531—690535 715536—715540 715941—715945 722836—722890 724211—724215.

à 10 Actien:

304101—304110 311201—311210 329371—329380 332941—332950 339321—339330 343331—343340 344081—344090 345141—345150 343391—345400 345811—345820 349491—349500 359381—359390 361211—361220 367121—367130 368821—368830 370961—370970 377981—377990 379741—379750 388181—388190 394251—394260 394401—394410 400331—400340 402401—402410 409491—409500 413131—413140 418291—418300 420151—420160 422141—422150 422281—422290 423171—423180 423491—423500 428391—428400 434891—434900 435321—435330 435721—435730 435871—435880 436241—436250 439971—439980 439981—439990 439991—440000 467511—467520 467521—467530 467531—467540 467551—467560 470711—470720 476891—476900 476901—476910 481441—481450 484351—484360 488801—488810 494141—494150 501371—501380 501411—501420 503591—503600 505211—505220 506461—506470 509811—509820 509931—509940 512681—512690 512691—512700 514551—514560 524211—524220 525821—525830 526761—526770 550161—550170 558681—558690 560341—560350 562981—562990 576291—576300 581351—581370 582151—582160 609471—609480 609171—609180 610981—610990 612801—612810 613131—613140 616521—616530 617481—617490 617931—617940 618011—618020 621541—621550 621881—621890 621991—622000 624211—624220 625261—625270 630701—630710 635361—635370 637411—637420.

17) Oesterreich Südbahn-Gesellschaft.

3proc. Obligationen.

Ziehung vom 1. Dez. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

Serie A.		857801à 857900		41801à 41900	
22101à	22200	861051» 861088		47001»	47100
26701»	26800	869501» 869600		62901»	63000
68701»	68800	870701» 870800		63601»	63700
85601»	85700	871601» 871700		66801»	66900
85801»	85900	875101» 875200		72901»	73000
93101»	93200	923401» 923500		79201»	79300
101601»	101700	933601» 933700		107001»	107100
118001»	118100	971901» 972000		129801»	129900
131701»	131800	1000501» 1000600		152401»	152500
142701»	142800	1009501» 1009600		174501»	174600
142831»	142880	1029201» 1029300		185501»	185600
154301»	154400	1047201» 1047300		216501»	216600
Serie C.		1057701» 1057800		222101»	222200
13301à	13400	1093901» 1093900		255701»	255800
22871»	22892	Serie F.		265301»	265400
26001»	26100	2970401» 2970500		Serie J.	
29501»	29600	2983701» 2983800		307008à	307100
Serie D.		2991901» 2992000		329901»	330000
705901à	706000	3013001» 3013100		362701»	362785
708301»	708400	3019001» 3019100		383601»	383700
709201»	709300	3032401» 3032500		383901»	384000
714401»	714500	3034570» 3034600		389901»	390000
744501»	744600	3034801» 3034900		401801»	401900
752201»	752300	3140301» 3140400		412701»	412800
753501»	753600	Serie H.		449501»	449600
786801»	786900	5561à 5564		462501»	462600
796101»	796200	16401» 16500		481901»	482000
818901»	819000	28001» 28100		482201»	482300
851401»	851500	36001» 36100		497001»	497100

498701à	498800	38619à	38700	3400801à	3400900
502101»	502200	82501»	82600	3431701»	3431800
523901»	524000	87801»	87400	Serie V.	
539701»	539800	134101»	134200	2772301à	2772400
569101»	569200	140101»	140200	2782501»	2782600
597701»	597800	150701»	150800	2786031»	2786059
600201»	600300	152801»	152900	2883901»	2884000
605801»	605900	154401»	154500	2905901»	2906000
608701»	608800	173001»	173100	2916201»	2916300
628101»	628200	Serie S.		2931301»	2931400
639701»	639800	1114501à	1114600	2931801»	2931900
653001»	653100	1119201»	1119300	2933401»	2933500
663101»	663200	1172401»	1172500	Serie X.	
Serie K.		1183601»	1183700	2005001à	2005100
10101à	10200	1195601»	1195700	2054901»	2055000
23641»	23644	1198501»	1198600	2097801»	2097900
27801»	27900	1240401»	1240500	2102901»	2103000
39901»	40000	1259701»	1259800	2170101»	2170200
40701»	40800	1273001»	1273100	2197001»	2197100
59001»	59100	1275901»	1276000	2205101»	2205200
76901»	77000	1276601»	1276700	2218401»	2218500
110001»	110100	1302001»	1302100	2227001»	2227100
127001»	127100	1305001»	1305100	2240001»	2240100
134101»	134200	1311401»	1311500	2248101»	2248200
137701»	137800	1340301»	1340338	2248601»	2248700
148301»	148400	1374801»	1374900	2262201»	2262300
174001»	174100	1375501»	1375600	2295103»	2295200
177501»	177600	1392601»	1392700	2380301»	2380400
184001»	184100	1413801»	1413900	2386401»	2386500
188501»	188600	1424001»	1424100	2418401»	2418500
261401»	261500	1426301»	1426400	2437701»	2437800
270201»	270300	1444701»	1444800	2446801»	2446900
279201»	279300	1447301»	1447400	2455101»	2455200
298901»	299000	1473801»	1473900	2477001»	2477100
Serie M.		1478601»	1478700	2478901»	2479000
3150001à	3150085	1495901»	1496000	2479801»	2479900
3191801»	3191900	Serie T.		2 310001»	2331100
3197301»	3197400	1529001à	1529100	2547001»	2547100
3202501»	3202600	1532901»	1533000	2586401»	2586500
3204401»	3204500	1572001»	1572100	2630201»	2630300
Serie O.		1577701»	1577800	2654101»	2654200
1701»	1800	1581001»	1581100	2669901»	2669100
10101»	10200	1610901»	1611000	2674101»	2674200
46601»	46700	1614101»	1614200	2700901»	2701000
54201»	54300	1628701»	1628800	Serie Z.	
73901»	74000	1650401»	1650500	1738501à	1738600
95001»	95100	1652601»	1652700	1745101»	1745200
102221»	102229	1663221»	1663298	1788901»	1789000
113601»	113700	1680001»	1680100	1792664»	1792700
118601»	118700	1680501»	1680600	1856901»	1857000
119801»	119900	Serie U.		1860701»	1860800
147301»	147400	3262861à	3262892	1905001»	1905100
177601»	177700	3268301»	3268400	1930701»	1930800
186601»	186700	3333301»	3333400	1932101»	1932200
Serie P.		3334101»	3334200	1933201»	1933300
2401à	2500	3337601»	3337700	1951601»	1951700
19101»	2000	3340201»	3340300	1963801»	1963400
21501»	21600	3356101»	3356200	1979601»	1979700
23701»	23800				

18) Oppenheimer Stadt-Obligationen.

Verlosung 22. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

Lit. A. Nr. 20 108 23 80 à M 1000. — **Lit. B.** Nr. 69 M 500. — **Lit. C.** Nr. 14 16 à M 200.

19) Ottomanische 3½% Anleihe v. 1894.

(Tribut d'Egypte.)

Verlosung 24. Juli. — Rückzahlbar seit 15. Oct. 1900.

Nr. 102 374 512 637 57 1042 509 868 933 2002 209 331 513 737 814 23 à Lst. 1000. — Nr. 3059 67 87 340 481 512 35 952 4124 244 308 674 890 5224 57 359 522 78 983 45 6135 771 812 7025 111 91 211 324 70 786 827 965 à Lst. 500. — Nr. 8117 907 65 9021 29 182 92 224 48 466 506 656 77 758 928 10281 343 419 22 589 11136 251 316 462 527 96 640 710 992 12141 442 518 74 695 13226 303 05 483 586 680 828 963 14004 67 91 103 216 326 739 50 919 69 15125 339 400 702 65 932 54 16354 501 08 865 17231 804 29 988 18019 73 98 577 615 982 19404 810 86 20387 801 962 21125 682 908 22030 48 88 109 322 37 525 632 84 948 23139 845 24083 223 482 621 913 25282 337 54 58 533 646 85 937 26316 455 511 71 663 784 87 975 27091 217 29 742 904 28057 348 98 673 778 863 929 29310 507 703 20 812 35 30726 888 31085 218 374 482 526 830 à Lst. 100. — Nr. 32221 313 753 33060 80 166 527 605 913 34149 489 586 623 35017 52 194 480 662 735 882 36051 71 349 751 37257 436 533 903 38146 828 97 39047 81 123 734 72 865 40013 232 581 40602 10 873 41061 122 223 400 24 40 878 910 42823 42 43139 221 57 343 522 928 33 90 98 44227 63 84 377 630 779 84 876 81 926 45489 538 46010 88 104 201 384 834 981 à Lst. 20.

20) Reggio 3½% fr. 120 Lose v. 1870.

69. Verlosung 2. November 1900. — Rückzahlung ab 1. März 1901.

Nr. 94 168 316 517 639 78 781 835 50 948 74 1045 133 236 311 94 401 51 677 876 923 66 2048 137 337 444[5] 547 75 781 3117 38 208 345 61 482 744 825[5] 53 4047 129 225 620 23 63 64 5096 198 273 428 40 792 6057 105 217 37 401 34 506 622 788 865 7008 75 436 516 30 606 705 38 962 8032 143 52 95 229 44 360 532 75 90 700 954 9004[3] 155 73 201 37 65 356 85 500 08 31 604 787 974 10023 97 99 135 95 331 76 431 506 811 923 56 11001 155 202 62 356 62 507 40 56 83 93 631 33 94 772 960 12239[4] 40 50 51 385 437 802 991 13022 113 305 86[5] 518 609 805[5] 29 14042 220 93 383 410 24 39 701 02 898 900 58 15050 102 17 203 425 726 985 16078 228 437 651 68 82 775 815 96 17012 230 361 455 763 901 18026 61 98 119 239 67[1] 467 748 92 19204 309 95 628 77 91 720 902 95 20057 130 92 221 672 723 86 975 21056 108 53 92 279 358 76 447 519 659 61 728 822 96 943 22079 185 227 90 627 53 710 62 96 887 23042 127 294 515 16 611 703 14 823 27 29 40 64 97 918 24314 562 663 25152 252 314 86 92 504 26208 379 439 515 41 72 746 831 39 903 27450 65 562 618 715 899 28097 335 40 42 68 416 75 525 771 810 74 966 29080 112 211 18 21 45 78 343 73 587 609 49 72 831 88 938 30133 306 539 608 11 45 710 35 812 86 31008 438 78 599 752 905 10 32367 68 799 822 78 33233 60 78 334 581 693 718 994 34118 241 74 92 364 83 470 579 609 904 59 35118[1] 44[5] 75 210 97 416 662 66 879 36020 26 27 37 296 431 581 646 780 872 37035 77 240 383 95 465 532 42 55 662 741 927 38126 280 531 94 750 886 39010 160 244 362 412 611 804 69 87 933 75 96 40076 102 59 200 56 491 761 78 800 938 93 41067 72 192 259 434 854 920 42013 75 144 428 714 76 79 858 942 43045 54 118 25 266 97 339 550 749 83 825 83 44203 50 359 502 74 640 738 817 78 934 45108 81 38[5] 204 82 334 71 527 69 626 77 852 73 94 927 58 74 46135 347 72 89 445 67 89 90 518 677 96 742 915 47127 37 92 212 59 440 952 48023 71 378 94 406 72 644[6] 86 798 807 28 33 971 49045 94 274 469 535 86 776 867 941 50051 227 518 619 41 706[4] 863 51205 52 80 365 91 411 540 63 749 62 809 65 928 65 52184 89 363 421 533 632 53025 82 82 197 255 408 507 20 33 95 744 61 83 824 29 32 980 54010 176 361 436 579 626 708 821 926 60 55034 123 61 374 541 672 754 860 56016 205 411 83 799 897 951 61 57086 93 266 73 325 428 609 806 10 923 58066 119 380 433 75 576 88 779 834 902 59192 99 234 49 391 474 691 824 30 34 906 60098 135 238 322 42 50 422 66 524 662 95 764 91 861 941 61079 275 83 377 80 426 39 529 78 96 608 743 921 23 62012 24 325 98 548 74 653 780 63000 131 40 220 56 406 611 35 717 64000 111 65 204 05 16 72 507 33 684 753 69 811 964 75 65133 57 289 305 474 516 95 608 27 55 728 49 886 921 66131 201 73 82 85 94 564 623 924 67329 530 773 820 48 950 68012 74 77 132 204 59 75 824 402 551 621 56 65 744 813 960 69175 246 471 94 620 51 707 28 70079 223 36 37 84 815 60 475 505 18 42 53 96 658 742 83 805 42 943 71021 130 31 303 50 55 736 856[2] 928 42 72068 179 228 328 47 441 71[1] 590 861 65 904 26 73069 29 292 654 897 960 74039 47 158 208 865 917 75018 34 79 213 307 27 47 403 501 38 47 622 38 739 49 839 57 76072 147 382 496 586 761 96 810 934[1] 77038 326 431 64 812 54 69 97 943 58 78090 91 107 313 84 420 42 690 736 79069 80 81 350 429 632 880 95 80041 157 221 319 432 747 952 81200 379 441 526 715 37 60 981 82051 86 590 716 881 87 979 82 99 83088 265 348 483 563 600[3] 80 762 813 84000 30 87 353 526 35 81 803 22 951 84 85111 50 320 21 89 426 91 97 573 660 814 37 927 86017 63 78 180 203 85 535 775 842 64 931 45 87144 92 207 67 363 67 764 875 912 31 62 88091 164 86 259 398 514 41 610 724 72 825 919[3] 74 89123 51 232 370 693 790 90030 187 619 49 886 91053 61 126 99 254 318 87 500 603 69 97 821 85 993 92241 86 373 99 485 543 798 828 81 953 75 93141 219 367 429 534 692 872 94008 58 112 253 308 20 618 61 753 850 95060[3] 94 95 234[1] 56 86 373 443 71 72 96 533 632 41 986 96020 38 70 92 194 95 313 521 670 97 754 79 97021 57 163 95 216 313 469 692 882 924 85 88 98008 248 337 77 401 62 599 606 805 76 934 99 99088 175 230 95 372 450 75 538 42 605 52 706 49 828 55 74 998 100014 33 93 180 229 31 45 573 602 43 726 75 840 67 78 101036 58 73 84 250 333 545 83 684 95 102149 230 57 328 522 51 679 81 718 927 103039 119 37 225 86 336 99 416 51[5] 525 688 710 60 74 862 90 104024 112 88 90 238 392 105149 324 58 402 93 610 67 78 79 766 963 73 106032 121 205 57 80 518 701 52 845 60 929 107219 542 658 77 735 838 982 108123 82 230 58 334 403 97 644 979.

[1] fr. 8000, [2] fr. 400, [3] fr. 300, [4] fr. 250, [5] fr. 200. Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 120.

21) Rheinisch-Westfälische Rentenbriefe.

Verlosung 14. November 1900. — Rückzahlbar ab 1. April 1901.

à 4%. Lit. A. Nr. 13 157 349 947 1095 139 224 55 473 544 629 748 2100 34 83 336 99 400 03 04 13 54 59 69 563 64 67 631 839 965 97 3231 48 92 98 322 419 75 514 612 74 958 66 98 4052 72 213 318 44 66 531 77 80 651 80 86 883 91 932 47 76 5246 83 84 306 10 462 781 98 803 40 46 6078 203 312 448 514 780 920 38 7022 145 251 54 312 417 54 685 743 à M 3000. — **Lit. B. Nr.** 88 324 85 761 68 1150 53 238 99 300 06 17 42 457 75 505 605 61 85 823 40 956 2029 103 53 248 344 71 90 448 89 502 47 718 98 863 à M 1500. — **Lit. C. Nr.** 40 180 281 370 435 525 41 665 877 956 1067 120 76 384 89 437 502 64 99 688 795 824 57 916 82 2020 24 35 131 651 820 69 914 3013 118 257 77 84 93 340 70 415 55 552 611 844 907 49 4165 210 331 69 531 616 39 50 853 932 5001 103 12 244 67 307 92 482 88 579 615 68 798 810 83 996 6091 177 253 64 329 409 517 629 54 80 838 7012 39 132 74 97 447 69 520 637 702 77 992 8012 32 137 316 483 738 60 941 9127 355 487 509 18 81 626 843 82 924 10175 566 785 946 93 11025 135 68 273 364 486 515 622 757 984 12109 48 221 42 47 62 345 480 88 534 772 986 13090 127 372 639 776 97 803 14063 78 198 211 75 572 640 42 15139 364 427 699 700 970 88 16248 367 72 75 550 94 969 17053 145 78 94 255 68 345 88 414 19 50 54 597 854 902 18093 265 307 15 66 86 446 64 80 582 621 825 57 19002 07 94 98 120 34 53 99 247 76 340 90 405 31 517 72 77 99 660 79 767 à M 300. — **Lit. D. Nr.** 240 355 63 528 38 759 816 1173 263 323 34 642 713 820 91 2047 66 236 37 51 326 40 75 78 561 798 99 962 88 3012 422 37 706 800 36 930 97 4025 80 101 224 70 498 646 76 84 733 960 5007 178 79 233 356 431 873 79 6012 107 11 36 221 29 38 522 61 85 647 710 26 895 933 7061 131 234 88 386 409 564 619 34 52 80 926 8098 119 61 72 207 304 54 951 55 9191 210 351 726 812 23 37 928 89 10462 500 627 839 908 57 11082 94 119 41 65 807 34 437 78 546 694 814 25 937 70 12045 145 351 70 483 94 546 97 743 75 814 22 78 984 13009 467 98 728 997 14499 809 63 910 70 15080 190 220 46 384 472 90 554 792 911 16021 161 344 426 67 556 75 624 70 786 881 927 65 17017 286 400 15 22 51 86 539 684 94 778 839 920 79 18064 72 82 173 214 78 363 88 452 71 76 543 57 88 94 95 601 08 14 20 26 34 48 55 68 812 à M 75.

à 3½%. Lit. L. Nr. 8 15 216 à M 3000. — **Lit. N. Nr.** 93 M 300. — **Lit. O. Nr.** 24 M 75. — **Lit. P. Nr.** 98 M 30.

22) Russische Reichsadelsagrarbank.

5% Prämien-Pfandbriefe.

22. Verlosung 14. November 1900. — Rückzahlbar ab 14. Februar 1901.

Tilgungsziehung.

Ser. 138 158 247 252 289 341 367 486 498 528 538 560 649 665 677 830 949 999 1039 1043 1063 1165 1223 1422 1537 1585 1791 1962 2009 2024 2089 2203 2219 2236 2345 2346 2385 2685 2815 2838 2853 2889 2906 2949 3024 3027 3086 3134 3189 3247 3262 3340 3363 3401 3497 3564 3712 3758 3888 3891 3894 4196 4299 4347 4534 4611 4640 4764 4869 4898 4937 4957 5010 5043 5110 5200 5219 5264 5458 5506 5641 5643 5650 5708 5727 5745 5812 5837 5908 5931 6266 6362 6495 6567 6905 6983 6992 7026 7045 7090 7157 7279 7337 7361 7408 7436 7445 7763 7938 7963 7990 7994 8224 8245 8253 8333 8449 8518 8624 8629 8729 8818 8829 8976 8977 9165 9192 9209 9314 9380 9598 9663 9724 9818 9870 9936 10083 10090 10124 10249 10258 10275 10280 10383 10492 10633 10695 10763 10862 10875 10906 10915 10983 11057 11182 11208 11225 11244 11276 11304 11331 11351 11401 11477 11502 11672 11739 11893 11914 11924 11941 11974 12001 12046 12050 12058 12070 12210 12267 12337 12383 12429 12533 12555 12649 12666 12715 12739 12760 12764 12774 12778 12811 12814 12866 12868 12878 13072 13140 13279 13414 13426 13611 13648 13700 13720 13743 13744 13966 13992 14010 14037 14150 14176 14197 14307 14362 14514 14551 14561 14819 15099 15105 15128 15154 15246 15305 15615 15738 15796 15849 15917.

23) Russischer gegenseitiger Boden-Credit-Verein.

5% Metall-Pfandbriefe.

Verlosung 14. November 1900. — Rückzahlbar ab 14. Januar 1901 bei den Comptoiren und Abtheilungen der Staatsbank in Russland und S. Bleichröder in Berlin.

Serie I. Nr. 2884—43 17534 715 18023—28 110 13 28612 41—45 54 55 76 83 87765 805 34 928.